

## 5 kuriose Regeln im Fußball

- 1. ROTE KARTE** für „ABSICHTLICHES“ HUSTEN. Seit der Corona-Pandemie haben sich auch einige Regeln angepasst ...  

- 2.** Landet ein **EINWURF** auf den Faröer Inseln im eigenen Tor, ohne, dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, zählt der Treffer nicht. Es gibt Eckball. Diese Regel gilt nur auf der skandinavischen Insel, da es dort teilweise **HEFTIGE WINDBÖEN** gibt, die die Bälle wegtragen.  

- 3.** Theoretisch dürfte sich eine ganze Mannschaft in das eigene Tor stellen, um einen **FREISTOSS ODER TORSCHUSS** zu verhindern. Es ist zwar erlaubt, getraut hat es sich aber noch kein Team.  

- 4.** Bei einer **ROTEN KARTE** vor dem Anpfiff, kann der Spieler noch von einem Auswechselspieler ersetzt werden. Beispielsweise nach einer **UNSPORTLICHKEIT ODER BELEIDIGUNG**. Der bestrafte Spieler muss aber trotzdem von außen zuschauen.  

- 5.** Elf Spieler stehen zwar pro Team immer auf dem Feld. Doch auch mit **NUR SIEBEN SPIELERN** dürfte eine Mannschaft theoretisch auflaufen. Bei einem einzigen Platzverweis droht dann allerdings bereits der Spielabbruch.  


Grafik: Emders Zeitung/CS

## „Deniz Aytekin ist mein Vorbild“

**EZ-SERIE** Ostfriesen verraten ihre Vorlieben und kleine Geheimnisse

### 15 Fragen an ... EZ-Serie

- 1. Was ist dein Lieblingsessen?**  
Snirtje
- 2. Hast du einen Lieblingsfilm?**  
Ich bin eher der Serienfan. Dabei kann ich Haus des Geldes und Stranger Things weiterempfehlen.
- 3. Was machst Du außer Fußballspielen in Deiner Freizeit?**  
Aktuell bestimmt die Schule mein Leben. Jedoch treffe ich mich viel mit Freunden, wenn ich kein Schulstress habe. Das gibt mir den Ausgleich.
- 4. Welche Sportart beherrscht Du überhaupt nicht?**  
Alles was mit werfen zutun hat.
- 5. Welches war bislang Dein größtes Spiel?**  
Ein größtes Spiel hatte ich eigentlich nicht. Jedoch war das Pokalderby zwischen SV Molbergen und BV Cloppenburg besonders, da wir auch von einem holländischen Fernsehsender begleitet wurden.
- 6. Wer war/ist Dein Vorbild?**  
Als Schiedsrichter ist Deniz Aytekin mein Vorbild.
- 7. Welches war das letzte Musikalbum, welches du gekauft/runtergeladen hast?**

Alben kaufe ich nicht. Auf Spotify höre ich alles Kreuz und quer.

**8. Welcher Verein ist Dein Lieblingsverein?**

**9. Von welchem Verein war das erste Trikot, was Du besessen hast?**

Leider Werder Bremen. Als der Verstand kam, kam auch die Leidenschaft zu Hannover 96.

**10. Wenn Du Zeit hast: Spielkonsole oder Buch?**

Ich bin nicht so der Buchfan. An der Spielekonsole spiele ich wenn dann FIFA.

**11. Hast Du einen Spitznamen?**

Nein

**12. Mit wem würdest du gerne einmal tauschen?**

Mit einem Bundesligaschiedsrichter. Einmal das Gefühl haben, dass das ganze Land auf deine Entscheidungen guckt.

**13. Was ist deiner Meinung nach deine ganz große Stärke?**

Eine brenzliche Situation zu beruhigen.

**14. Was siehst Du dir außer Sport noch im Fernsehen an?**

Eigentlich nur Nachrichten.

**15. Hast du bei Fußballspielen im TV eher die Spieler oder die Schiedsrichter im Blick?**

Primär habe das Spiel im Blick. Jedoch achte ich als Schiri bei Entscheidungen sehr auf den Schiedsrichter. Da kann man sich immer wieder viel von abgucken.



## Ein „Rohdiamant“ an der Pfeife

**SCHIEDSRICHTER** Schiedsrichter Enno

Träger gilt als großes Talent in Ostfriesland

VON PATRICK VAN HOVE

**EMDEN/LEER** – Ein kurzer Pfiff, ein klares Handzeichen und ein kurzer Schmunzler. Wenn der 18-jährige Enno Träger auf dem Spielfeld agiert, hat er alles im Griff. So auch beim Spiel der U15 des BSV Kickers Emden gegen den TV Dinklage. Endstand: 3:1 für die Emdener. Der Leeraner Unparteiische leitete ohne Probleme.

„Es ist immer gut, wenn der Schiedsrichter keine Angst hat. Enno macht das sehr gut.“

**Peter Bartsch**  
Ex-Oberliga-Schiedsrichter über seinen Schützling Enno Träger

„Das war dann wohl erst einmal das letzte Spiel“, vermutet Enno schon kurz nach dem Abpfiff. Eigentlich war der talentierte Nachwuchs-Schiri für das kommende Wochenende in der Herren Kreisliga eingesetzt, sollte dort seine erste Partie leiten. Daraus wurde aber nichts: Der Corona-Lockdown zwang Verbände und Vereine in die Knie, bis zum Jahreswechsel dürfte es kein einziges Spiel mehr auf ostfriesischem Amateur-Boden geben. Genug Zeit also, sich auch auf die wichtigen Dinge im Leben zu konzentrieren. Denn Enno steht eigentlich mitten im Abiturstress. Im

kommenden Jahr dürfte es dann soweit sein. Klappt alles so, wie er es sich vorstellt, beginnt er danach eine Lehre zum Physiotherapeuten. „Aber noch habe ich keine Rückmeldung auf meine Bewerbung bekommen“, sagt er.

Privat ist beim 18-jährigen also alles in bester Ordnung. „Aber wo geht es sportlich hin? „Das weiß ich natürlich nicht. Aber ich schaue, dass ich so hochkomme, wie ich es nur kann. Mir macht es Spaß auf dem Platz zu stehen“, erzählt Enno. Mit dabei immer sein stetiges Lächeln. Der Leeraner, der für seinen Heimatverein SC 04 Leer pfeift, ist eine Frohnatur. Eine Eigenschaft, die ihm auch auf dem Platz während der 90 Minuten zu Gute kommt, weiß sein Coach Peter Bartsch: „Es ist immer gut, wenn ein Schiedsrichter auch keine Angst hat, auf die Spieler zuzugehen und mit ihnen zu reden. Enno macht das alles schon erstaunlich gut“, resümiert der ehemalige Oberliga-Schiedsrichter und Sportrichter für den Bezirksverband Weser-Ems.

Und das Enno auch kritische Situationen kann, hat er erst vor wenigen Wochen bewiesen: „Das Spiel hat mehr zwischen den Trainerbänken stattgefunden, als auch dem Rasen selbst“, lacht Träger mittlerweile über die Partie. Doch am Tag selbst ging es bei der A-Jugend-Partie in Emden hoch her: „Als Schiedsrichter ist es immer traurig, wenn

man merkt, dass sich Trainer oder Spieler gegenseitig provozieren, um das Spiel kaputt zu machen. Das macht uns dann auch keinen Spaß“, sagt der Leeraner. Am Ende seien die Schiedsrichter dann meist das Opfer in der Geschichte. Sie seien es, die das Spiel „zerpfeifen“ hätten. In diesem Spitzenspiel der C-Junioren Landesliga hingegen war über die gesamte Spielzeit keine einzige Trainer-Äußerung in Richtung des jungen Unparteiischen zu vernehmen, wie auch Bartsch in seinem Resümee ausdrücklich hervorhob.

**Enno ist auch Teil des Perspektivkaders des NFV-Kreises Ostfriesland**

Aber was sagt eigentlich ein Profi im Schiedsrichter-Bereich dazu, wie weit es für den Nachwuchs gehen kann: „Ich glaube, dass wenn er dran bleibt, es sehr weit schaffen kann. Er ist eine Art Rohdiamant, der in den nächsten Jahren geschliffen werden muss. Ich denke da auch an Timo Daniel oder Jan Lammers (zwei Emderschiedsrichter; Anm. d. Red.), die es auch sehr weit gebracht haben. Das Talent ist auf jeden Fall vorhanden“, so Bartsch. Sonst hätte Bartsch ihn vermutlich auch nicht unter seine persönlichen Fittiche genommen. Kein Wunder also, dass Enno mittlerweile auch im zehnköpfigen Perspektivkader des NFV-Fußballkreises Ostfriesland einen

Platz hat. Diese sorgte bei besonderen Talenten für eine gewisse Förderung. Dazu gehört auch die Betreuung durch erfahrene Schiedsrichter wie hier durch Peter Bartsch.

Für die Partie des BSV-Nachwuchs gegen den TV Dinklage gab es übrigens auch eine kleine Nachbesprechung. Einziges Manko hier: Ein Vorteil, der selbst dem fußballbegeisterten Journalisten nicht aufgefallen ist, der zu spät abgepfiffen wurde. Aber das, so Bartsch, sei meckern auf hohem Niveau.

### SCHIEDSRICHTER IN OSTFRIESLAND

Der Fußballkreis Ostfriesland ist einer von etlichen im Bereich des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV). Die verhältnismäßig geringe Anzahl an Schiedsrichtern ist nahezu überall ein Problem. Jahr für Jahr fehlt es an Nachwuchs, altingesessene Schiedsrichter legen die Pfeife nieder. Auch durch immer mehr Anfeindungen auf und neben dem Platz, scheinen viele potenzielle Anwärter die Lust ans Pfeifen zu verlieren. Dennoch bietet der NFV weiterhin Kurse an. Der nächste für den Kreis Ostfriesland wird im Frühjahr stattfinden – sofern es die Umstände mit dem Coronavirus es denn zulassen.



Die Ausstrahlung als Schiri stimmt.



Nach jedem Einsatz auf dem Rasen gehört auch eine kleine Rücksprache mit „Coach“ Peter Bartsch zum Schiedsrichter-Dasein von Enno Träger mit dazu.

BILDER: PATRICK VAN HOVE